

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle ‚Germania Sacra‘ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2017/2018

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Im Berichtszeitraum wurde folgendes Projekt neu vergeben: Klaus Unterburger aus Regensburg übernimmt die Regensburger Bischofsreihe von 1507 bis 1649.

Die Redaktion (Jasmin Hoven-Hacker, Nathalie Kruppa, Bärbel Kröger, Christian Popp) ist zuständig für die Anwerbung und die redaktionelle Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist außerdem an der Erarbeitung einzelner Bände beteiligt.

Die Leitungskommission der Germania Sacra setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Hamburg/Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen).

Die Projektleitung und die Mitglieder der Redaktion vertraten im Berichtszeitraum die Germania Sacra auf zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland.

COLLOQUIUM:

Das 61. Colloquium fand am 23./24. Februar 2018 in Göttingen statt. Verbunden war es mit der Tagung „Klöster und Stifte in der Germania Sacra“. Die Tagung resümierte die Forschung der Germania Sacra zu Klöstern und Stiften in den letzten Jahrzehnten. Vor dem Hintergrund des aktuellen inhaltlichen Schwerpunkts der Germania Sacra, der auf den Diözesen und Domstiften der Reichskirche liegt, beschäftigte sie sich mit den Perspektiven für die Ordensforschung in Deutschland und Europa. Prof. Dr. Helmut Flachenecker führte in die Tagung ein, folgende resümierende und ausblickende Vorträge schlossen